**Arbeitsblatt zum 1. Korintherbrief**

# Einleitungsfragen

Wann? Der 1Kor wird in der Forschung meist auf das Frühjahr 55 datiert. Ihm ging anscheinend schon ein weiterer Brief an die Korinther voraus (vgl. 5,9), ebenso ein Brief der Korinther an Paulus mit verschiedenen Anfragen (vgl. 7,1), die aber beide nicht mehr erhalten sind.

Wo? Der Abfassungsort Ephesus wird im Brief selbst (16,8) genannt.

Wer? Absender des Briefes ist Paulus. Empfänger ist die von ihm in Korinth gegründete Gemeinde.

# Gliederung

1,1–**3** Präskript

1,**4**–**9** Proömium

1,**10**–4,21 Spaltungen in der Gemeinde: Die Weisheit und das Kreuz 5,1–6,20 Sittliche Missstände in der Gemeinde

7,1–40 Ehe und Ehescheidung

8,1–11,**1** Die Problematik des Götzenopferfleischs 11,**2**–14,40 Fragen rund um Gemeinde und Gottesdienst 15,1–58 Auferstehung

16,1–**12** Kollekte und Reisepläne

16,**13**–24 Briefschluss: Ermahnungen und Grüße

# Fragen zum ganzen Brief

* Was erfahren wir aus dem Brief über die Adressaten und ihr Verhältnis zu Paulus?

Das Verhältnis ist grundsätzlich gut, Paulus ist gut informiert über Details in der Gemeinde, hat einige getauft, er nennt sie Berufene Heilige, es gibt allerdings eine Gegnerschaft von Starken, die Paulus wiederholt zitiert und er ermahnt die Gemeinde mehrmals.

* *Was erfahren wir über die Biographie des Paulus? Wo kommt Paulus auf seine Leiden zu sprechen?*

Er ist berufen zum Apostel, er ist der „Vater“ der Gemeinde in Korinth.

Leiden: 9.19f „den Schwachen bin ich ein Schwacher geworden…“, 4.9ff Apostel als Allergeringste, verachtet, Hunger, Durst, nackt, geschlagen

# Die Weisheit und das Kreuz

* Welche Gruppen haben sich im Zuge des Parteienstreits in Korinth gebildet? Wie reagiert Paulus darauf?

Paulus, Kephas, Apollos, Christus (evtl. einfach argumentative Zuspitzung), er reagiert polemisch (zum Glück hab ich nicht mehr von euch getauft)

* Wie lautet das Wort von der Torheit des Kreuzes?

„Das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden, uns aber, die wir selig werden ist‘s eine Gotteskraft“ (1.18)

* Wie funktioniert die Argumentation bei der Gegenüberstellung von Weisheit und Torheit in 1Kor 1f.?

Zuerst wird mit einem AT-Zitat gegen die Weisheit dieser Welt argumentiert, um dann den starken Kontrast zur göttlichen Weisheit und Kraft um so deutlicher hervorzuheben (1.25: selbst die göttliche Torheit ist noch weiser als die Menschen…)

Gott erwählt nämlich die Schwachen und Törichten und nicht die Starken und Weisen. Paulus verdeutlicht das an seinem eigenen Beispiel (2.3: „in Schwachheit und in Furcht“)

Abschließend rühmt er die göttliche Weisheit

* Wie beschreibt Paulus das Wirken der Missionare (also er selbst und andere) in ihrer Stellung vor Gott? Welche Bilder verwendet er dafür?

Missionare sind Bauern (sie pflanzen und begießen, aber Gott schenkt das Gedeihen) oder Baumeister (sie bauen das Haus, aber Jesus Christus ist der Grund)

# Sittliche Missstände in der Gemeinde

* Worum geht es bei dem Fall des sog. „Unzuchtsünders“ in Kap. 5? Wie soll die Gemeinde mit ihm umgehen? Und wie soll sie sich grundsätzlich gegenüber „Unzüchtigen“ usw. verhal- ten?

Er hat mit der Frau seines Vaters geschlafen. Er soll „dem Satan übergeben werden“.

„Schafft den alten Sauerteig weg“, ihr sollt „nichts zu schaffen haben mit den Unzüchtigen“ (zumindest nicht mit jemand, der sich Bruder nennt und sowas tut)

* *Wie begründet Paulus in 6,12–20 seine Ablehnung der Prostitution?*

*Der Leib ist ein Tempel des Heiligen Geistes. „Wer sich an die Hure hängt, der wird ein Fleisch mit ihr sein“, Begründung mit 1. Mose 2, 24. Hurerei ist „Sünde am eigenen Leibe“.*

* *Die sog. Lasterkataloge (Auflistungen von Vergehen, von denen die christliche Gemeinde sich fernhalten soll) kommen mehrfach in den ntl. Briefen vor. Welche Sammlungen begegnen Ihnen in diesem Briefabschnitt? Und wo finden Sie Parallelen in den Paulusbriefen, die Sie schon gelesen haben?*

*6.9f: Unzüchtige, Götzendiener, Ehebrecher, Lustknaben, Knabenschänder, Diebe, Habgierige, Trunkenbolde, Lästerer, Räuber*

*Gal 5.19-21: Unzucht, Unreinheit, Ausschweifung, Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Hader, Eifersucht, Zorn, Zank, Zwietracht, Spaltungen, Neid, Saufen, Fressen*

*Epheser 5.3-5*

*Römer 1.22-32*

# Ehe und Ehescheidung

* Wie beurteilt Paulus grundsätzlich Ehe und Ehelosigkeit?

Ehe ist gut, Ehelosigkeit ist besser (wenn sie sich nicht enthalten können, sollen sie heiraten)

* Was sagt Paulus zur Ehescheidung?

Man soll sich nicht scheiden lassen, aber wenn dann soll man nicht neu heiraten solange der Partner noch lebt.

Man soll sich nicht von einem Ungläubigen scheiden lassen, weil nicht glaubt. Wenn der Partner sich aber scheiden lassen will ist es in Ordnung.

# Die Problematik des Götzenopferfleischs

* Paulus’ Argumentation zum Thema Götzenopferfleisch hat mehrere Ebenen. Zeichnen Sie die Argumentation nach, achten Sie dabei vor allem auf Aussagen über die Götzen, das Gewissen und den „schwachen Bruder“.

Grundsätzlich ist es erlaubt, aber „die Schwachen“ könnten dadurch angefochten werden wenn „die Starken“ ungehemmt Götzenopferfleisch essen. Es ist also ggf. nicht erbaulich und dann sollte man es auch nicht tun.

* *Welcher Zusammenhang besteht nach Paulus zwischen dem Abendmahl und den Dämo- nen/bösen Geistern?*

*Abendmahl ↔ Gemeinschaft mit Christus*

*Götzendienst ↔ Gemeinschaft mit Dämonen/bösen Geistern*

# Fragen rund um Gemeinde und Gottesdienst

* Was erfährt man in den Kap. 11–14 über die Rolle von Frauen in der Gemeinde? Wo gibt es diesbezüglich evtl. widersprüchliche Angaben?

Der Mann ist das Haupt der Frau, die Frau soll einen Schleier tragen,

Dass Frauen schweigen sollen (Kap 14) steht im Widerspruch zu der Diskussion, wie Frauen in der Gemeinde beten sollen (Kap 11)

* Welche Probleme gibt es beim Abendmahl in Korinth?

Es ist kein gemeinsames Mahl, weil einige früher/später kommen, sie nehmen ihr eigenes Mahl vorweg und der eine ist hungrig, der andere betrunken. Sie essen und trinken sich selber zum Gericht, weil die Achtung vor dem Leib Christi fehlt.

* Wo stehen die Einsetzungsworte? Vergleichen Sie diese mit der Überlieferung der synopti- schen Evangelien.

11.23-25, Lukas 22,18-20 sehr ähnlich, allerdings steht „das tut zu meinem Gedächtnis“ bei Lukas nur beim Brot.

Keine umfassende Situationsbeschreibung, beim Blut steht nichts zu „für viele“ oder „zur Vergebung der Sünden“ → Konzentration auf Brothandlung

* Welche verschiedenen Gnadengaben (Charismen) werden erwähnt? Was sagt Paulus in die- sem Zusammenhang über die Einheit der Gemeinde? Und welchen Stellenwert hat die Zungenrede (Glossolalie)?

Kap 12: Weisheitsrede, Erkenntnisrede, Glaube, Heilung, Wunderkräfte, prophetische Rede, Unterscheidung der Geister, Zungenrede, Auslegung der Zungenrede

Kap 13: Liebe als höchste Gabe

Kap 14: Zungenrede hat keinen erbaulichen Nutzen, wenn sie nicht ausgelegt wird, sie ist ihrer Auslegung untergeordnet.

Verschiedene Gaben aber ein Geist, verschiedene Ämter aber ein Herr, verschiedene Kräfte aber ein Gott.

* Wo steht das „Hohelied der Liebe“? Was ist seine zentrale Aussage?

Kap 13: Die Liebe ist die höchste Gabe, alles ist ohne die Liebe nutzlos, die Liebe hört nimmer auf.

# Die Auferstehung

* Welches traditionelle Osterbekenntnis zitiert Paulus hier?
* Wie stellt er sich die Auferstehung der Toten vor? Welche Metaphern verwendet er dafür?

Man bekommt einen neuen, himmlischen Leib, Metapher: Saat

* Was schreibt Paulus hier über den Tod? Welcher (typisch paulinische) Zusammenhang besteht zwischen Tod und Sünde?

Der Stachel des Todes ist die Sünde. (evtl. analog zu Röm 3.23)

# Kollekte und Reisepläne

* *Welche Informationen über die Kollekte können Sie 1Kor 16,1–4 entnehmen?*

*Stetiges Sammeln immer am ersten Tag der Woche ab sofort wie in Galatien*

* *Was lässt sich Kap. 16 über das Verhältnis von Paulus und Apollos entnehmen?*

Kollegiales Verhältnis?

*Wo kam Apollos (außerhalb des 1Kor) schon einmal vor?*

*Apg 18f*

# Themen

*Notieren Sie sich Kapitelangaben und Stichworte zu folgenden Themen:*

* *Paulus: Biographie; Kollekte* (siehe oben)
* *Zwölf/Jünger/Apostel; Petrus;* (4 Parteien am Anfang) *Frauen im NT* (siehe oben)
* *Taufe*(15.29ff für die Toten taufen lassen, 1.15f Paulus hat nur wenige getauft, 12.13: durch einen Geist alle zu einem Leib getauft)*; Abendmahl* (siehe oben)*; Heiliger Geist* (ein Geist, viele Gaben)*; Liebe* (13: Hohelied)*; Ehe* (siehe oben); *Auferstehung* (Kap 15, auch siehe oben)

# Texte zum Auswendiglernen

* Wort vom Kreuz (1Kor 1,18); Glaube, Hoffnung, Liebe (1Kor 13,13)
* *Verantwortlicher Gebrauch der Freiheit (1Kor 10,23)*